bey wehrender kranckheidt an-
ders nicht geclagt, alß uber den
trunck, dan Er hette etwas
lebendiges im leibe, daß
wolte ime das hertz abbeißen,
auch darauff gestorben,

5 Vnnd befindet sich darauff
weiters wahr, daß Er ange-
clagter ungefehr vor sechs Jahren
Anno 1610 deßletzt alhier wegen
zauberey hingerichteden Petren
Kleykamps in solcher unthaidt
sein gehulff geworden,

6 In maßen dan wahr, daß
geruerter Peter, vnnd Er Kerstien
zum Choe ahn der Noerscheide,
waselbst Er Kerstien gebauwet,
erst zusamen gekommen,

7 Wahr daß daselbsten ime Petern
Kleykamp sein Bule einen gurtell
von hunde letter gethaen, so
schwartz vnnd rhue gewesen,

8 Wahr daß beclagtens hundt
oder buele Rhubusch geheißen,

1616. Crimin.

Den zu Ahlen inhafftirten der Zauberey beschuldigten Christian zum Lohe Eigenhörigen des von der Reck zu Hessen betr.

cum actis

Fisci

Cumloe.

345

Colligirte Indicia, güetliche
Underfragüngh, vnnd gegebene
andeworde, des zü Alen
Unhafftirten Christi:
an züm Tohe,

[illegible] 28 Martij [illegible]

Nachdem auff speciall
beuelch der herrn, Christian
zum Lohe, wegen betzichtigter
zauberey, Anno 1616, am
Freythagh den 26 Februarij
zu Alen Inhaffirt, vnnd
Nachgehentz am Monthagh den
29 selbigen Monaits durch den
Richter Johan langen beysein
fiscalischen Anwaldts vnnd
vndenbenents Notarij, die:
serhalb guetlich vnderfraget
worden, Er verstrickter aber
vnschuldigh sich ercleret,
vnnd nichts bekennen willen,
So hait demnach fiscalischer An:
waldt sich der sachen beschaffenheidt,
so viell Er gekondt, erkundiget,
vnnd etliche Articulen so obgen
Inhaffirten am donnerstagh den
3 Martij durch ermelten Richter,
In Jegenwardt obgen fisci vnnd
Notarij distincte vnnd deutlich
furgelesen, vnnd darüber gehort,
nachfolgenden einhalts, verfast,
vnnd verstrickter darauff geandt:
wortet, wie vnderschiedtlich folget,
Irstlich folgen fiscalischen

Gemeldts verfaste Articuli
Dieses einhalts,

Vor Euch &c

1 Anfengklich, wie daß Angeclagtens
Voreltern, wie auch Er selber vor:
lengst vnnd vielen Jahren mit
dem verdacht der Zauberey beladen
gewesen sein,

2 Alßo auch wahr, daß vngefehr
vor 32. Jahren weilandt henrich
zu Broickhaußen, ein kindtauff
gehalten, vnnd das Saliger
Dietherich Jonßhouell, genandt
Seelingkhauß, vnnd Inhaffirter
aldar vnder anderen zu gaste
gewesen, dar dan verstrickter
Ime Seelingkhauß eine halbe
quarte koits zugebracht vnnd auß:
zutrincken genoitdigt,

3 Wahr daß geruerter Seelingkhauß
nach beschehenen drunck alßbaldt
kranck geworden, vnnd In solcher
kranckheidt gestorben,

4 Wahr daß gemelter Seelingkhauß

9 Wahr daß obgeruerter Kleijkamp
vnnd verstrickter neben Ihren
beiden hunden, alß wolffe zu:
samen gelauffen,

10 Wie dan weiters wahr, daß sie
samender handt in deß Noers
busche dem Noer ein schwartz:
bundt kalb thoidt gebießen
haben, welchem Er Kleijkamp
die Kelle außgerießen, vnnd
sey Kleijkamp nach solcher thaidt
mit seinem schwartzen hunde
nach der Stadt Alen gegangen,

11 Wahr daß 14 thage darnach
Im Münsterfelde kerspels her:
born sie beide ein schaiff vmb:
gebracht,

12 Wahr daß sie auch dhomaligs
Loman zu herboren ein Rhode
Stercke vmbgebracht,

13 Wahr daß dhamit Ihre sechs stunde
vmbgewesen, vnnd Er Kleijkamp
wiederumb ein mensche worden,
nach herborn gegangen, vnnd sein

bottschafft verrichtet, der
Verstrickter aber zu rugk ge:
lauffen,

14 Wahr daß vor vier Jahren
Anno 1612 Inhafftirter vnnd
kleykamp In Reckerdes kampe
eine schwartze bunte khue, so
darein gestiegen gewesen, In
einen graben gedrungen,

15 Wahr daß nhun vor drey Jahren,
1613 der Inhafftirter vnnd
kleykamp In Pothasts kampe,
Munster Leuthen so aldar die weide
gehabt, eine schwartzbunte Stercke
von zwey Jahren zu nichte ge:
machet, welche Ihre hunde nieder
geriessen, Er verstrickter vnnd
kleykamp die kellen abgebiessen,

16 Wahr daß Im selbigen Jahr, beide
neben Ihren hunden oder buelen
In Quermans kampe dar der
kotte stehet, ein schwartzbundt
Sterckeßken niedergeriessen,
welchem kerstien allein die
kelle abgebiessen,

17 Item wahr daß sie beide dem schulten zu Starp ein schaiff abgebießen,

18 Wahr daß der Teuffell jnnen beide eingebunden, daß einer den anderen nicht melden soll,

19 Wahr daß Er verstrickter jn gemeltes kleykamps Roth gehorigs, warein kleykamp trummenschleger gewesen,

20 Wahr daß eine leine ahn der kampsforten vnnd der mauren gefestigt gewesen, vnnd daß sie daselbst jren dantz gehalten,

21 Wahr daß der Trummenschleger auff der mauren gesessen,

22 Wahr daß auff der kampstraessen, jn kellings behaußungs sie sich geschmieret, darauß offt geflogen, nach der Marck, jn den Pfadt zu Meichelen, jn Sudtholts kamp, ahn die Colinden, vnnd anderen ortteren mehr,

Daselbst Innen Ire buelen kraudt
behandet, so sie zum vergiff
gebrauchet,

23 Vnnd folget hierauff wahr,
Alß Verstrickter vernhommen,
Daß Er von Kleÿkamp besagt ge:
wesen, daß Er die confrontation
gebetten, darzu Er auch ge:
stattet worden,

24 Vnnd wahr daß In beschehener
confrontation, sich alle diese mit
Kleÿkamp sich alle diese Articu:
lirte Puncten, außerhalb der vier
~~zwehen~~ Ersten Articull, wahr
zu sein von Kleÿkamp bekandt
worden,

25 Wahr daß Er Kleÿkamp biß
In den thoidt darbeÿ bestendigh
verblieben,

26 Auch wahr daß Er Verstrickter
nach hinrichtungh Kleÿkamps
nach Lembecke gelauffen, die
wasserprobe besucht, vnnd dha:
mit seine vnschuldt nicht beweheren

kommen,

27 Vnnd wahr, daß Er In seiner
wiederkumpfst, nicht sicher
In seiner behaußung verplei-
ben durffen, sunderlicht etliche
thage vnnd nachte sich heimblich
verbirget,

28 Wahr daß Jobst von der Reck
sein Guether Innen vnderschiedt-
lich bey sich bescheiden, sich aber
daselbst ein zustellen scheue ge-
tragen,

29 Vber dieß alles wahr, daß jetzi-
gen Seelingkhauß Innerhalb
dreitzehen Jahren wol ahn die
achtzigh Biester vergifftet, vnnd
vmbkommen, vnnd solchs kei-
mandts, alß Verstrickten zumessen
thuet,

Jtweill dan obangezogene hochver-
bottene teuffelische handelungen
vermuge Gottlichen, Canonischen,
vnnd sunst weldtlichen rechten
pillichen zustraiffen, bittet

Hoher Landtfürstlicher Anwaldt
Innen zu wolverdienter straiff
vnnd einem anderen zum abscheu-
lichem exempell vermuege der
peinlichen halßgerichts ordnungs
zu verdammen, vnnd exempla-
riter executiren zu laßen,

Folgen nhün des verstrick-
ten auff fürgemelte ar-
ticulen gethaene andt-
wordt, alsus lautende.

Den ersten articull glaubte
Ime frembder geschicht sein, doch
habe für kurtzer zeit woll ver-
nhommen, daß etliche leute Innen
verdechtigs halten,

Vnnd den zweiten gestendigte,
daß Er dem saligen Man geselliger
weiße einen drunck gebracht,
auch bescheidt zu thuen angehalten,

Vnnd den dritten articull be-
kandte, daß Er nachgehents kranck
geworden, vnnd gestorben sey, ge-
stehet aber nicht daß Er aß vonn

Dem Trunckh vnnd seinenthalben
habe,

Der Vierdter Articull wahr In-
hafftirten frembder geschicht vnnd
glaubt nicht wahr sein,

Den fünfften glaubt nicht
wahr sein,

Den sechsten glaubt nicht
wahr sein,

Der siebender seij Ime frembder
geschicht,

Den achten glaubt nicht wahr
sein, Dan Er wisse von kei-
nen buelen,

Den Neundten glaubt nicht
wahr sein,

Den zehenden glaubt nicht wahr
vnnd seij Ime frembder geschicht
waß Kleijkamp gethaen,

Den Elfften glaubt nicht wahr

Den zwolfften glaubt nicht
wahr,

Den dreitzehenden glaubt nicht
wahr, vnnd was kleÿkamp an-
langet, seÿ Jme frembder geschicht,

Den vierzehenden glaubt vor
seine Person nicht wahr, von
kleÿkamp wesse Er nicht,

Den funffzehenden glaubt vor
seine Person nicht wahr, vnnd
wesse nichts davon,

Den sechs zehenden Articull
glaubt nicht wahr sein,

Den siebentzehenden Articull
glaubt nicht wahr sein,

Den achtzehenden Articull glaubt
nicht wahr sein,

Den neuntzehenden glaubt
nicht wahr sein,

Den zwantzigsten Articull glaubt

Jme frembder geschicht sein,

Jen ein vnnd zwantzigsten Ar-
ticull glaubt gleichfalß Jme
frembder geschicht sein,

Jen zwey vnnd zwantzigsten
Articull glaubt vor seine Per-
son nicht wahr sein,

Jen drey vnnd zwantzigsten
glaubt wahr sein,

Jen vier vnnd zwantzigsten
Articull glaubt wahr sein, dan
Er daßelbe mit groeßen beschwehr
anhoren moißen,

Jer fünff vnnd zwantzigste
Articull, sey Jme frembder ge-
schicht, doch habe eß von anderen
leuten woll gehort, daß solchs
geschehen sey,

Jen sechs vnnd zwantzigsten Ar-
ticull glaubt wahr sein,

Jen sieben vnnd zwantzigsten

Articull glaubt wahr sein,

Den acht vnnd zwantzigsten glaubt wahr sein, doch sey auß den vrsachen geschehen, daß er sich befurchtet, er soll Jnnen gefangklich anhalten,

Der Neun vnnd zwantzigste, vnnd letzte Articull, konne woll wahr sein, aber er sey daran vnschuldigs, vnnd wesse nichts davon,

Welchere responsiones fiscalischer anwaldt ~~in~~ Jme, weitere noitturfft darnach einzurichten, zu communiceren gebetten,

Darnach ahm freytagh den Vierdten der Monait Martij, erschein furm herrn Richter ehegemelter fiscus, vnnd vbergab acceptation: schrifft nachfolgenden einhalts, thate, handelde, vnnd bettl, wie darein,

Folget gemelte acceptation.

schrifft dieses einhalts,

Fürstlicher Herrichter

Es woll der Inhafftirter Kerstien zum Lohe uber die wieder Innen habende, unnd Ime guetlich fur-gehaltene ungezweiffelte Clagen Articull, weinigen außge-nommen, wieder besser wissen-schafft sich mit verneinlicher andt-wordt finden lassen,

Do nimpt gleichwoll Clagender Anwaldt hiemit ab zu dancke ahn, was Angeclagter uber den 1. 2. unnd 3. Clagen Articull gestendigt, daß Innen etliche leute verdechtigen halten, unnd daß Er dem saligen Manne, Dietherich Jonßhouell, genandt Seelingkhauß für 32. Jaren einen Drunck gebracht, unnd be-scheidt zu thuen angehalten, unnd derselbe darnach kranck geworden, unnd gestorben sey,

Unnd ob woll auch Angeclagter den negstfolgenden alß 4. Articull

Ime frembder geschicht vnnd
nicht wahr sein beandt wortet,

So kan gleichwoll derselbige
Articull in so viell durch
Cordt Schulten zu Bronckhaußen,
Wernern Seelingkhauß, wie
Im gleichen Catharinen hollains
beweisen werden, daß vermu:
ge deß obangezogenen andern
vnnd dritten Articuls weilandt
Dietherich Jonßhouell genandt
Seelingkhauß nach beschehenen
Drunckhe vnnd afterfolgter
kranckheidt alle zeit gesagt,
daß Er seine kranckheidt anders
nergendts von hette alß vonn
dem Drunckhe, vnnd daß Er etwas
lebendiges Im leibe hette, so
Ime daß hertz Im Leib abbeißen
wolle; auch In seinem letzten,
wie gerurte Catharina hollains
von Ihrer Jungsthin abgestorbe:
ner Schwester Barbaren der
Rosendalischen, so bey dem Sali:
gen Manne biß in seine Sterbstun:
de gewesen gehort, daß Er etliche
maill geruffen, Kerstien, Kerstien,

der drunck der drunck wils mir
thun, dan er hette etwas lebendi:
ges im leibe, daß stiege jme nach
dem halße hinauff, vnnd dar:
auff er auch sein leben geendigt
hette, darauff auch gestorben
wehre, daß er von dem drunck
den thoidt bekommen,

Daß sunsten weiters den 5. 6. 7.
8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16.
17. 18. 19. 20. 21. 22. vnnd
23. gelenchneten articulen be:
langet, referirt sich anwaldt
zu bewehrungh derselben, auff
daß propter idem commissum venefi:
cium, et huius accusati quondam
consocij, et combusti Petri kleij:
kamps vnderschiedtlich vber jnnen
Inhafftirten, vnnd wie er
angeclagter ad. 24 et 25. gesten:
digt in beschehener confrontation
vnnd biß in den thoidt beharlicher
bekendtniße,

Vnnd dweill er auch den 26. 27.
vnnd 28 arti. mit dem waßerbatt,
daß er sich bey hauß nicht wagen,

vnnd seinem Guet: vnnd
Erbherrn sich nicht vnder augen
stellen durffen, fur euch
Herrn Richtern, Gerichtschreibern
vnnd anderen gestendigt, ist
deßhalben weiteren beweiß:
thumb vnnöttlich

Endtlich den 29. betreffendt,
weill binnen Alen, vnnd der
ortter im Alten kerspell von
articulirten jetzigen wernern
Seelingkhauß vnderschiedtlich ge:
littenen schaden, vnnd verstrick:
ter von demselben nicht weit ab:
gesessen, vnnd derwegen in
groessen verdacht stehen thuet,
kan angeclagten ratione malæ
famæ solche thaidt nicht verlassen
werden,

Vnnd daß auch obangezogenen
Hingerichteden kleykamp vber
Inhaffirten gethaener beharlicher,
et morte confirmatæ confessioni
credendum sit, tradit Joan:
Zang. in tract. de quæstionibus.
et tortu. cap. 2. vers. maleficij

seu sortilegij. num. 71. vbi inquit,
An criminibus exceptis nominatio:
nem socij facere indicium ad tor:
turam, allegans Petrum Bussel.
in tract. de confess. malef. in 2.
membro. q. principalis conclus. 3.
4. 5. 6. et 7. addens huic conclus.
Consti. Caroli. in arti. 21. non refra:
gari rationibus ibidem seqq. war:
mit so viell vber einstimmet, cap.
31. prætactæ constitutionis, cum
plures circumstantiæ concurrant,
vt hic, vbi diuersa delicta et loca,
vbi supra nominatus Kleykamp vnnd
Jetziger Inhafftirter Kerstien fue:
runt et simul deliquerunt, exacte
demonstrantur, vt eo melius illius
factæ denunciationi credendum
sit,

Darumb auch desto mehr be:
stettiget wirdt, daß sich die
durch Kleikamp bekandte vnthaten
In beschehener erkundigungh In
der warheidt alßo befunden,
Inhafftirter sich auch noch desto
mehr verdechtigh gemachet,
daß Er sich mit der waßerprobe,

vermeint zu saluiren, aber das
contrarium sich befunden, hin
vnnd wieder Latitirt, vnnd sei:
ner eigen behaußnugs noch sei:
nem Erbherrn nicht vertrauwet,

Oben

Vnnd warmit angedeutete Pe:
tern Kleÿkamps vber verstrickten
Consocij gethaene bekendtnisse,
vnnd deßwegen für diesem
beschehene fleißige erkundigungs,
desto beßer ahn deß thages Licht
gebracht werden muege, vber:
gibt Anwaldt hiebeÿ sub manu
Secretarÿ Alensis extractum ob:
gemelten Petern Kleÿkamps
gethaener vhrgiecht, vnnd dar:
ein specificirte Personen,
denen Er angeclagter vnnd
Inhafftirter, neben geruerten
Kleÿkamp vermuege der Clage
vnderschiedtlich schaden zuge:
wandt haben, vnnd waß deßen
In beschehener, vnnd mit Jme
Kleÿkamp gepflogener confron:
tation in sein antlitz besten:
diglich vnnd beharlich beiahet
vnnd darauff auch endtlich

gestorben,

Wan dan auß diessem allem, wie vermeldet, ungezweiuelt gnuchsamb beschennen, daß Angeclagter wegen betzichtigter Zauberey, weniger nicht schuldigt, wie sein gewesener Consocius, vnnd dannoch diesser wegen der heilsamen Justitien zu steur die warheidt nicht bekennen wollen, Demnach bittet Anwaldt rechts wegen, die oben angedeutete Indicia, vnnd antzeigt für gnuchsamb vnnd sufficient zuhalten, deßwegen auch ad eruendam veritatem et confitendum delictum remedium der scharpfter frage vber Innen zuerkennen, vnnd zu verhengen, daran geschicht waß rechten pilligt,

Joannes J. Wechman Ntus et Judicij Dograuiatus Mensis Juratus Scriba subscripsit

Zu wissen daß drey von Fisco Schorlemer In der Acceptationschrifft

namhafft gemachte Zeuge, benent-
lich Cordt Schulte zu Broickhaußen,
Werner Seelingkhauß vnnd Ca-
tharina hollains In deß herrn Rich-
ters beysein guetlich vnderfra-
get, vnnd In maßen der Fiscus
angezogen, aller dings deponirt
haben, auch auff dem notfahll
solche Ihre guetliche Außage mittell
äidts zuerholen willigh sein,

Joannes Wechmann Mus
aggeobert hac sua manu,

Weiter ahm Freytagh den Acht-
zehenden gemelter Monait Martij,
haben Richter vnnd Schaffen die Anno
bis ahm zehenden Julij mit dem hinge-
richteden Peter Kleijkamp vnnd dem
Inhafftirten Christian zum Loh beschehene
vnnd per Zachariam Hillebrandt Nota-
rium vnnd der Stadt Alen Secretarium
~~etc~~ extrahirte vnnd subscribirte confron-
tation dießer handelungh beyzufue-
gen mandirt, folget derwegen dieselbe
alsus lautende,

Also ahm zehenden desselben
Monaits Julij, vnnd Jahrs bis
In reexaminatione,

Was Er ahm 17 Junij außgesagt, daß
habe Er ungestrenget, der warheit zu:
steur, guetlich bekandt, insonderheidt
mit Kerstien zum Lohe, vnnd sey
seine außage also wahr, vnnd
woll vor dem Gestrengen Gerichte
Gottes bey verluiß seiner ewigen
saligkeit alles also verandtworten,

Do ist mit demselben Kerstien
zum Lohe, auch die confrontation
vnnd Jegenstirnungs ahm
selbigen nachmittage ahn
handt genommen, In maßen
wie folget,

Vnnd alß In verlesungs Petren Kley:
kamps außage Kerstien zum Lohe
zur confrontation gekommen,

Hait ermelter Peter Jme In seine
stirne gesagt,
daß Kerstien gleich Jme ein warwulff
sey,
Sein ahn der Roers heide zusamen ge:
kommen,
Kerstiens hundt heiße Ruwebusch,
Haben alß wulffe dem Roer specifi:

ertes kalb thoidt gebiessen, vnnd
alß Kerstien darnach gefraget,
welcher maßen Peter verstrickter
das konne wahr machen hait Peter
beandtwortet, dahr pflege man
niemandts beyzuholen, dha Er
Kerstien so lange angehalten, vnnd
gepeiniget worde, alß Er, so soll
Er auch die warheidt woll bekennen,

Sagte Jme auch In das angesichte,
daß sie Im Munsterfelde, daß schaiff,
auch Loman das Rindt thoidt gebiessen,
vnnd darnacher sein sie von einan:
der gescheiden, vnnd Kerstien zum Loe
mit seinem handt zurugk gangen,
dabey Peter gesagt, Er boghere nicht, daß
Jemandts weiters worde angetastet,

Vnnd zu Kerstien, der Teuffell sey
ein listigh Fogell, der einem balde
verfhore, Er ~~sich~~ soll sich woll bedencken,
mit weiterm,

Sey Er Kerstien das nicht gewesen, so
muege Er sich verthedigen, daß es der
Teuffell in seine stette gethaen habe,
Er sage dieß nicht auß haeß vnnd
neide, sondern sage die warheidt,

dabey Er leben vnnd sterben, auch vor
Gottes gestrengen Gerichte davor
andtworten woll,

Er Peter vnnd Kerstien hetten die
schwartzbunte khoe In Reickerdes
kampe in den grauen gedrungen,

In Potthasts kampe hette sie die
Stercke gleichfalls geschriebener massen
vmbgebracht,
In Quermans kampe eine schwartz:
bunte stercke;

Ahn Schulten Starps hoffe Im felde
ein Schaiff zusamen vmbgebracht,

Vnnd Ob woll Kerstien zum Lohe alles
geleugnet, hait Er Peter Ime diess
In seine sterne wahr zu sein auss:
gesagt, vnnd wiste diesse gethaene
aussage nicht zu enderen,

Zacharias Hillebrandt
Ntrius et Judicij Ciuitatis
Ahlen Scriba Juratus ex:
trahi curauit et subscr[illegible]

Diesem zu folge ahm selbigem thage
erschein hoher landtfurstlicher Obrig:
keit Fiscalischer Anwaldt, vnnd ad:
ducirte offgemelten Christian zum
Lohe Inhafftarten, vnnd batt den:
selben in gebuerliche beäidtnuß zu:
nehmen, vnnd sowoll auff die
vorinserirte Inquisitoriall Arti:
culen, alß auch beschehene confrontation,
äidtlich zu andtworten anzuhalten,

Warauff dan demselben die auisation
deß Meinäidts vnnd deßelben schwehre
straiff vnnd Poenen ernstlich vor:
gehalten, vnnd vor dem Meinäidt In die
Kengede mit besonderm fleiße gewar:
schauwet, hait alßo mit außgestreck:
ten Arm, vnnd zwehen auffgerichteten
fingeren seiner rechteren handt, einen
leiblichen äidt zu Gott vnnd auff das
Heilige Euangelium geschworen, daß
Er auff die Articulen, so Ime furgehal:
ten werden solten, die Ime bewußte
warheidt andtworten woll, vnnd
hait alßo geandtwortet wie folget,

Den ersten Articull glaubt wahr
sein, Insunderheidt alß sein Vatter be:

graben gewesen, seines wessens das
geruchte erst ankommen,

Auff den zweiten Articull glaubt
daß Er dem Saligen Man einen Drunck
zubracht, vnnd außzudrincken ge-
noittigt habe,

Auff den dritten Articull glaubt,
das Saliger Selingkhauß darnacher,
wie kurtz oder langk weiße Er nicht,
kranck geworden, vnnd gestorben, das
Er aber von dem Drunckhe gestorben
sein soll, glaubt Er nicht wahr sein,

Den vierdten Articull glaubt Ime
frombder geschicht sein, vnnd hette
eß der Saliger Man Ime zugelagt, so
hette Er Ime groiß vnrecht gethaen,

Den funfften Articull glaubt nicht
wahr sein,
Den sechsten Articull glaubt nicht
wahr sein,
Den siebenden Articull glaubt
nicht wahr,

Die achte, Neunde, zehende, elffte

vnnd zwolffte articuli sein Inhafftir-
ten separatim, et distincte furgelesen,
hat bey gethanem äidt einen Jedt-
wederen derselben mit nicht wahr
sein beandtwortet,

Jen dreitzehenden Articull glaubt
Jene frembder geschicht, vnnd respectiue
nicht wahr sein,

Jen viertzehenden Articull glaubt
nicht wahr,

Jen funffzehenden Articull glaubt
vor seine person nicht wahr sein, waß
kleykamp gethaen sey Jme vnbewust,

Jen sechszehenden 17. 18. 19. vnnd
zwantzigsten Articull, so Jme vnder-
schiedtlich furgehalten, glaubt einen
Jedtwederen absonderlich nicht wahr,

Jen ein vnnd zwantzigsten Arti-
cull glaubt Jme frembder geschicht
sein,
Jen zwey vnnd zwantzigsten Arti-
cull glaubt nicht wahr sein,
Jen drey vnnd zwantzigsten Articull

glaubt wahr,

Jen vier vnnd zwantzigsten Arti:
cull glaubt auch wahr sein,

Jen fünff vnnd zwantzigsten
Articull glaubt von anderen
leuten sothanigs woll gehort zu:
haben, sey jme sunsten vnbewust,

Jen sechs vnnd zwantzigsten Ar:
ticull glaubt wahr sein, wisse
aber nicht anders Er sey zu grunde
gesunken gewesen,

Druff den sieben vnnd zwantzigsten
Articull glaubt, daß Er besorget sein
Jungker vnnd herschafft Jobst von
der Recke solte jne eintziehen lassen,
derwegen habe Er sich etliche thage
vnnd nachte verborget,

Jen acht vnnd zwantzigsten Articull
glaubt wahr sein,

Druff den Neun vnnd zwantzigsten
vnnd letzten Articull glaubt daß
Selingkhauß woll Sieger abgestorben,

glaubt aber nicht daß Er sothaniges verursachet, oder daran schuldigh sey,

Diesem nach ist obgemelten Inhafftirten alles, was vermuge vorinserirter Confrontation der hingerichte der Peter Kleykamp Ime In confrontatione In seine stirne ubersagt, darbey Er auch beharlich verplieben, vnnd darauff gestorben punctuatim et distincte furgelesen, darauff bekandte Er wahr sein, daß Kleykamp Ime sothaniges furgehalten, auch dabey beharlich verplieben, aber ermelter Kleykamp habe Ime damit groiß vnrecht gethaen, dan Er deßelben fur hin keine kundtschafft gehabt, sagendt, daß Er auff furgelesene articulen, alß auch die confrontation, die warheidt geandtwortet, vnnd sich keines anderen zuerinneren weße,

Ferner ahm Montagh den ein vnd zwantzigsten gemelter Monait Martij erschein hoher Obrigkeit fiscalischer Anwaldt, vnnd producirte Conradt Schulten zu Bronkhaußen, Catharinen die Mutter hollainesche vnnd Werneren,

Selingkhauß tanquam Testes, batt
dieselbe zu admitteren, auff: vnnd
In beäidtungh zunehmen,

Designerte den 1. 2. 3. vnnd 4.
Inquisitoriall Articull batt
gemelten Broickhaußen vnnd die
Hollenesche darüber abzuhoren,

Designerte ferner den 1. 2. 3. 4.
vnnd 29. Inquisitoriall Articull,
batt Werneren Selingkhauß
mit fleiß darüber abzuhoren,

Darauff die furgestalten Zeuge
admittirt vnnd mit besonderen
ernstlichen fleiße vor den Mein:
äidt vermuege der Ordinungh aüsert
vnnd der grausamen straff deß
Meinäidts erinnert, haben gewondt:
liche Zeugen äidte darauff leiblich
praestirt, vnnd auff geleistede
äidte gezeuget, wie folget,

Folget des Ersten Zeugs
Außage,

Conradt Schülte zu Broickhaüsen,

Der Erste Zeugh seines Alters unge-
fehrlich von Sechszigh Jharen, anfengk-
lich auff den ersten Articull, der
anhebt, Anfengklich wahr & sagte
Articuls einhalt gesatzter massen
wahr sein,

Auff den zweiten Articull, also
beginnendt, Also auch wahr & sagte
Zeugh, daß Er solcht Personlich nicht
gesehen, sundern von Saligen Selingk-
hauß, der in seinem Zeugs Arme
gestorben, In seiner Kranckheidt
also gehort habe,

Auff den dritten Articull anstim-
mendt, wahr das geruerter Selingk-
hauß & sagte Zeugh daß der Saliger
Man kaume Acht thage Kranck gewesen,

Auff den Vierdten Articull der
auch also anlauttet, wahr daß ge-
melter Selingkhauß & sagte Zeugh Ar-
ticuls einhalt wahr sein, dan Er so-
thanigs von dem Saligen Man, den Er
In seiner Kranckheidt taglichs woll
zwey maill visitert, underschiedtlich ge-
hort, weiter konne Er davon nicht de-
poneren, warmit Er silentio Imposito
dimittirt,

Folget der zweiten Zeugin-
nen gegebene Kundtschafft,

Catharina die Mütter Hollenesche
die zweite Zeuginne ungefehrlich
siebentzigs Jair alt, Ires gethanen
äidts fleißigs ermhanet,

Auff den ersten Articull sagte
Zeuginne Ihr Articuls einhalt un-
bereust sein,

Auff den zweiten Articull sagte
Zeuginne daß sie Articuls einhalt
von Irer saligen Schwester Barbaren
der Mutter Rosendalischen, so ungefehr-
lich viertzehen thage vor Vastelabendt
negsthin in Gott verstorben, so bey
dem saligen Man in seinem letzten
gewesen, gehort habe, wiße aber vor
Ire Personen, weiter nicht davon

Auff den dritten Articull sagte
Zeuginne wiederumb daß sie von
gemelter Irer saligen Schwester
sothanigs gehort,

Auff den vierdten und letzten,
auff diese Zeuginne designirten

Articull deponirte ermelte zeugin,
daß sie von obgedachter Irer saligen
Schwester gehort, daß deß saligen Mans
letzte wordt gewesen wehre, O der
Drunck der Drunck, weiter sey Ihr
von dieser sachen nicht bewust
Warauff Ihr silentium imponirt vnnd
sie damit dimittirt,

Werner Selingkhaüß der dritte
vnnd letzter zeugh vngefehrlich
drey vnnd viertzigh Jair alt, sei:
nes geleisteden äidts fleißigh erinnert,
deponirte vnnd zeugede, wie folget,

Auff den ersten Articull sagte
Er zeugh bey gethaenen äidt Arti:
culs einhalt wahr sein,

Auff den zweiten Articull, sagte
zeugh gleichfalß Articuls einhalt
wahr sein, dan Er nicht allein so:
thanigs von dem saligen Man sei:
nem Stieffvatter, In seiner Kranck:
heit darein Er gestorben, sundern
von seiner saligen Mutter gehort,

Deß dritten Articuls einhalt, sagte

Zeugh bey gethanem äidt wahr
sein,

Auff den vierdten Articull sagte
Zeugh gleichfalß Articuls einhalt
wahr sein, referendo se ad praedepo-
sita,

Den Neun vnnd zwantzigsten Ar-
ticull huius mitij, vber das alles
wahr sagte Zeugh auch wahr sein,
dan Er verlaße dem verstrickten
sothanigs nicht, warmit gemelter
Zeugh silentio imposito dimittirt,

Joannes Wechman Notus [illegible]

Darnach ahm Samstagh den
sechs vnnd zwantzigsten gemelter Monat
Martij, erschein furm herrn Richter Jo-
han Langen, offgenompter Fiscalischer
Anwaldt, vnnd vbergab Acceptation:
vnnd Submißionreneß, nachfolgenden
einhalts, acceptirte, submittirte, thate,
handelde, vnnd batt wie darein,

Folget gemelter vbergebener
Acceptation vnnd submission-

recess, alsus lautende

Hoher Landtfurstlicher obrigkeit Fiscalischer Anwaldt, woll deßalhier zu allen Inhaffirten Kerstiens zum Lohe gethaene aidtliche responsiones, cum acceptatione vtilium vnnd In puncto Indiciorum hieselbst bey den Actis abgehorter Zeuge aidtliche depositiones repetirt vnnd erwiedert haben,

Vnnd sonderlings auch das vngeclagter 1. art. beschehener Klage quoad famam parentum Jetzo clarlicher gestanden wie furhin geschehen, darbeneben aber auch bey vorigen seinen anderen responsionibus verblieben,

Derwegen Fisci Anwaldt, auch gleichfalß seine ahm 4. Martij fol. actorum 7. hieher breuitatis causa exhibirte acceptationschrifft woll repetirt, vnnd wie aldar beschehen, nochmalß gebetten haben, [illegible]missione,